

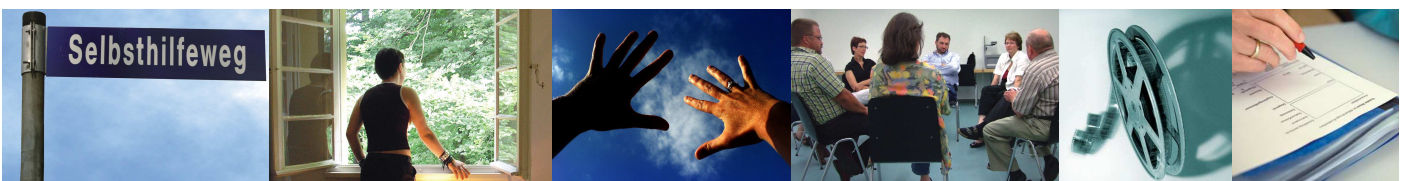


JAHRESBERICHT 2011

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

INHALT

Einleitung
Rahmenbedingungen
Finanzierung
Personelle Situation
Zahlen und Fakten



Jahresbericht 2011 der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

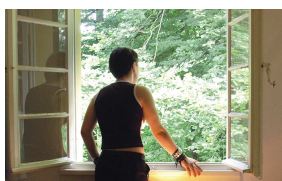


Selbsthilfe

- *mobilisiert eigene Kräfte*
- *lebt von der Gemeinschaft*
- *braucht Unterstützung*

„Durch die gemeinsamen Gespräche habe ich gelernt, mit der Krankheit besser zurecht zu kommen.“

Ein Teilnehmer aus einer Selbsthilfegruppe



Einleitung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld informiert, berät und unterstützt seit mittlerweile 10 Jahren anfragende Personen zum Thema Selbsthilfe. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, sowie professionelle Einrichtungen und Gruppen nutzen die Selbsthilfe-Kontaktstelle als Anlauf- und Beratungsstelle für ihre Anliegen.

Die Mitarbeiterinnen informieren über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen, vermitteln in bestehende Gruppen bzw. verweisen parallel oder alternativ an entsprechende professionelle Hilfsangebote. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist ein niedrigschwelliges Angebot in der Stadt Krefeld.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe behilflich und unterstützt bestehende Selbsthilfegruppen, z.B. bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei organisatorischen Fragen, bezüglich der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen oder bei Problemen innerhalb der Gruppe. Zudem organisiert sie gemeinsam mit dem Sprecherrinnenteam die Aktivitäten des Forum Selbsthilfe, dem Zusammenschluss der Krefelder Selbsthilfegruppen. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist auch die Kooperation mit Facheinrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Selbsthilfe.

Rahmenbedingungen

Träger der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld ist die Gatherhof gGmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Kreisgruppe Krefeld. Die Kontaktstelle besteht seit 2001 und befindet sich im barrierefreien Begegnungszentrum Wiedenhof in der 1. Etage. Neben dem Büro gibt es Seminar- und Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe, die auch von Selbsthilfegruppen genutzt werden können.

Finanzierung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird durch Fördermittel der Stadt Krefeld, der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes Nordrhein-Westfalen und durch Eigenmittel des Trägers finanziert. Die Angebote der Selbsthilfe-Kontaktstelle sind für die Anfragenden kostenfrei.

Personelle Situation

In der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld arbeiten zur Zeit Anne Behnen (päd. Fachkraft), Claudia Dassel (päd. Fachkraft) und Annette Fischer (Verwaltungskraft) mit je 0,5 Stellenumfang. Hinzu kommen Elke Neuhaus und Heike von Ooy als Ehrenamtlerinnen in der Verwaltung sowie Ellen Kühne, Gustel Brychzy und Elke Neuhaus als ehrenamtliche In-Gang-Setzerinnen während der Startphase von neuen Selbsthilfegruppen. Seit September 2011 ist zudem Pia Utzenrath als Jahrespraktikantin in der Kontaktstelle tätig.

Zahlen und Fakten - ein Überblick

In 2011 hatten wir **1.333 Kontakte**. Davon erreichten uns 1064 telefonisch, 127 persönlich und 142 über E-Mail oder den Postweg. In Bezug auf unsere Zielgruppen der interessierten BürgerInnen, Selbsthilfegruppen und Facheinrichtungen ergab sich im letzten Jahr folgende Verteilung:

Kontakte 2011	BürgerInnen	Gruppen	Profis	Sonstige
1.333	560	415	242	116

In der Statistik sind die zahlreichen Kontakte auf eigenen Veranstaltungen, Kooperationsveranstaltungen und in Gremien nicht enthalten. Auch die regelmäßige Information von Selbsthilfegruppen und Facheinrichtungen per E-Mail bzw. Post über aktuelle Entwicklungen in der Selbsthilfe ist in der Statistik nicht enthalten.

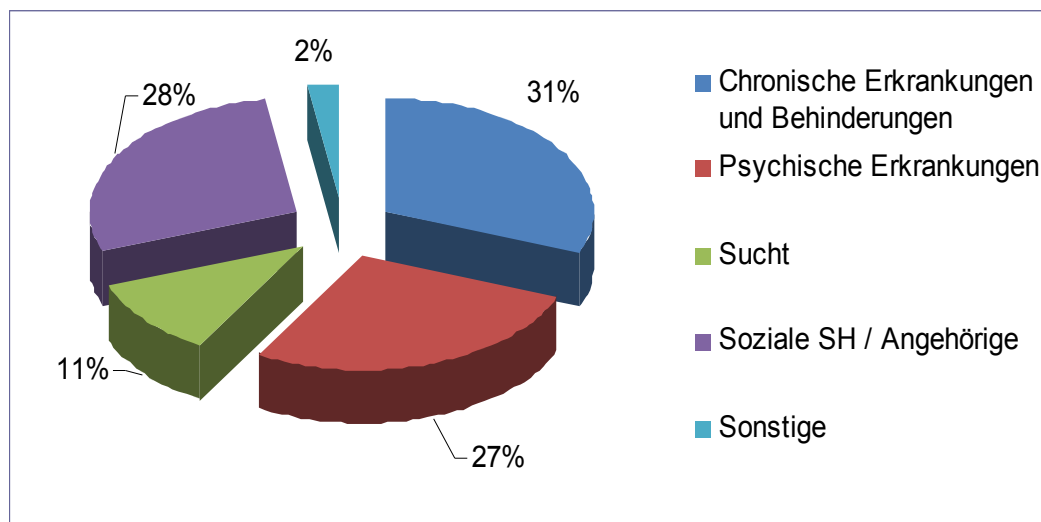
Zahlen und Fakten - einzelne Bereiche

Beratung über und Vermittlung in Selbsthilfegruppen

Hauptaufgabe der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die **Beratung über** und die **Vermittlung in** bestehende Selbsthilfegruppen. In Krefeld gibt es zurzeit 90 uns bekannte Selbsthilfegruppen mit rund 64 verschiedenen Themengebieten. Davon beziehen sich die meisten Gruppen (52) auf chronische Erkrankungen, dicht gefolgt von den Suchterkrankungen (22). Gruppen zu psychischen sowie sozialen Themen sind deutlich weniger vertreten (11 bzw. 5).



Die aktuellen Zahlen des Jahres 2011 zeigen in dem Bereich der psychischen Probleme/Störungen ähnlich viele Nachfragen (179) wie in dem Bereich Soziale Selbsthilfe (183). Die meisten Nachfragen bezogen sich auf chronische Erkrankungen/Behinderungen (202). Suchterkrankungen wurden 74 mal thematisiert. Die prozentuale Verteilung stellt sich folgendermaßen dar:



„... es gibt in Krefeld zurzeit 90 uns bekannte Selbsthilfegruppen mit rund 64 verschiedenen Themengebieten.“

Unterstützung und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld arbeitete auch 2011 intensiv mit dem Forum Selbsthilfe, dem Zusammenschluss Krefelder Selbsthilfegruppen zusammen.
- Gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe des Forum Selbsthilfe AG SHG organisierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle vier Gesamttreffen der Krefelder Selbsthilfegruppen im Jahr 2011.
- An zwei Terminen lud die Selbsthilfe-Kontaktstelle interessierte Selbsthilfegruppen unter dem Motto „Selbsthilfe in Aktion“ zu gemeinsamem Malen bzw. Kochen ein.
- Am 19.11.2011 führte die Selbsthilfe-Kontaktstelle 2 Fortbildungsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen im Rahmen der Selbsthilfe-Werkstatt durch.



Einzelanfragen von Selbsthilfegruppen

Im Jahr 2011 wurde die Selbsthilfe-Kontaktstelle 415 mal von Selbsthilfegruppen angefragt. Zumeist wurden aktuelle Infos ausgetauscht (392) oder es ging um Fragen der Öffentlichkeitsarbeit (130). Einige Anfragen hatten auch die Krankenkassenförderung zum Thema (14) oder es stand die Gruppendynamik im Mittelpunkt (11).

Jahresbericht 2011 der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld
 Mühlenstraße 42
 47798 Krefeld
 Tel.: 02151 961 90 25
 Fax: 02151 961 90 22
 E-Mail: selbsthilfe-krefeld@paritaet-nrw.org
 www.selbsthilfe-krefeld.de

Sprechzeiten:
 Di., Mi., Do.: 09.00 - 12.00 Uhr
 und auch Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



Gruppengründungen In 2011:

Im Jahr 2011 gab es in Krefeld 4 Gründungsinitiativen von neuen Selbsthilfegruppen zu folgenden Themen:

- **Angst und Panik**
- **Chronischer Schmerz**
- **Trennung**
- **Übergewicht**



IMPRESSUM

Selbsthilfe-Kontaktstelle
 Redaktion:
 Anne Behnen
 Claudia Dassel
 Bild/Logonachweis:
 Der Paritätische Landesverband NRW/PariSozial Krefeld
 Stand: Februar 2012

Zahlen und Fakten - einzelne Bereiche

Kontakte zu Facheinrichtungen

Zusammenarbeit mit den Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung

Mitarbeit in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Krefeld (PSAG)

Kooperation mit den Krefelder Lebensberatungsstellen

Mitarbeit im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK)

Mitarbeit in der AG Parität SHK NRW

Projekte 2011

- 10jähriges Jubiläum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld -

2011 feierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld ihr 10-jähriges Bestehen. Anlass dafür, ihre Arbeit und das Engagement der vielen Krefelder Selbsthilfegruppen in mehreren Aktionen und Veranstaltungen zu zeigen. Eine Ausstellung in der VHS Krefeld widmete sich in Texten und Bildern sowie einer Stuhlkreis-Installation dem Thema Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung. Am 8. Juni feierten die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Selbsthilfe-Kontaktstelle gemeinsam mit zahlreichen Gästen im Rahmen einer Festveranstaltung mit Musik, humorvollen Sketchen und einem informativen Vortrag.



Aktuelle Themenliste (alphabetisch geordnet)

Adipositas
 Adoptiv- und Pflegefamilien
AIDS
 Alkoholabhängigkeit
 Alopecia areata
 Angststörung
 Aphasie
 Arthrose
 Asperger-Autismus
 Asthma
 Aufmerksamkeitsdefizit-syndrom
ADHS
 Autoimmune hämolytische Anämie
Behinderung
 Blindheit
 Brustkrebs
Demenz, frontotemp.; progress. Aphasie; Morbus Pic
Diabetes
 Dialyse
 Depression
 Chronischer Schmerz

Erythropoetische Protoporphyrinurie (EPP)
 Essstörung
Fibromyalgie
Gehörlosigkeit
 Geistige Behinderung
 Glaukom
 Hashimoto-Tyreoiditis
 Hörbehinderung
Kehlkopflosgigkeit
 Kopfschmerzen
 Körperbehinderung
 Krebserkrankung
Lebenskrisen
 Lichen sclerosus
 Lungenemphysem/SOPD
Makula Degeneration
 Menschen ab 50 Jahre
 Medikamentenabhängigkeit
Messie-Syndrom
 Migräne
 Morbus Bechterew
 Morbus Crohn

Morbus Down
Mukoviszidose
Multiple Sklerose
Osteoporose
Pankreatektomie
 Parkinson
 Pflegende Angehörige
 Prostatakrebs
 Psoriasis/Schuppenflechte
 Psychische Erkrankungen
Rettsyndrom
 Rheuma
Sarkoidose
 Schlafapnoe
 Sehbehinderung
 Senior/innen
 Sexuelle Übergriffe
 Stoma
 Sucht
 Tauschring
Transgender, Intersexualität
 Trennung u. Scheidung
Zöliakie